

- W. FRITSCH & H. MEIXNER: Bücherschau. (a), S. 151—152.
H. MEIXNER: Der Vivianitfund von Modriach im Rahmen der Mineralvorkommen des Raumes Pack — Ligist, Korralpe — Prof. Dr. A. KIESLINGER zur Vollendung des 65. Lebensjahres. (a), S. 120—136.
H. MEIXNER: Dozent Dipl.-Ing. Dr. mont. Gustav HIESSLEITNER †, (a), S. 146—150.
H. MEIXNER: Bücherschau. (b), S. 179—183.
H. TERTSCH †: Die Bedeutung der „Gleitung“ bei Kristallen. (b), S. 170 bis 178.

Heinz MEIXNER

BERICHT DER FACHGRUPPE FÜR KARST- UND HÖHLENKUNDE 1965

Im Laufe des Jahres wurde die aus einigen Mitgliedern bestehende Fachgruppe durch Neuanmeldungen aus allen Landesteilen auf ein Vielfaches erweitert. Am 13. 2. 1966 fand im Kärntner Landesmuseum die 1. offizielle Zusammenkunft statt, die von über 30 Mitgliedern und Gästen besucht wurde. Nach einem kurzen Überblick über die bisherige Tätigkeit und künftige Aufgaben und Pläne wurden Lichtbilder von der Matzen, Villacher Alpe und aus jugoslawischen Karst- und Höhlengebieten gezeigt. Zwanglose Zusammenkünfte unter den Mitgliedern fanden immer wieder in Klagenfurt und Villach statt. Die Fachgruppe ist dem Verband österreichischer Höhlenforscher beigetreten.

Am 18. 7. 1965 fand in Golling die Verbandstagung österreichischer Höhlenforscher statt, zu der der Fachgruppenleiter delegiert wurde.

Am 29. 7. besuchte W. Gressel mit H. Trimmel (Generalsekretär des Verbandes österreichischer Höhlenforscher, Wien) die Villacher Naturschächte, die unter Naturschutz gestellt wurden, und die Sinterplattenhöhle, am 3. 8. wurden mehrere Höhlen in der Graschelitzen, im Bereich der schwarzen Wand und das Eggerloch befahren und am 11. 8. der Eiskeller im Matzengebiet und seine nähere Umgebung begangen.

Am 4. 9. unternahmen W. Gressel und H. Pichler eine Fahrt in die Kellerwand, wobei eine Kleinhöhle im grünen Tal, 2 Schächte am Kellerwandplateau und das Kellerwandplateau selbst als bisher einziger bekannter Kalkstock im Südalpengebiet mit Dolinenreihen und reichlichen Verkarstungserscheinungen erkundet und vermessen wurden. Eine 2. Befahrung dieses Gebietes fand am 17. 10. statt und führte zur Erkundung des Eiskarbereiches mit dem Schacht- und Kluftsystem am Eiskarkopf in der Kellerwand. (Ausführliche Arbeit in diesem Band, S. 158).

Vom 9.—29. 9. nahm der Fachgruppenleiter am 4. internationalen Kongreß für Speläologie in Laibach teil, vom 9.—11. erfolgte eine Exkursion in das Triglav- und Sieben Seengebiet, die Tage vom 12.—17. waren für Fachsitzungen und Vorträge vorgesehen und vom 18.—29. folgte eine Exkursion durch den jugoslawischen Karst von Laibach bis Dubrovnik. Eine Anzahl schöner und wissenschaftlich interessanter Höhlen und Karsterscheinungen wurde besichtigt und reich an Eindrücken und voll von Problemen und Anregungen aus der internationalen Diskussion wurde der Kongreß geschlossen.

Am 22. 10. erfolgte eine Befahrung der Paulitschhöhle und der Steiner Lehmhöhle im Seengebiet durch E. Hölzel, U. Jenatschke, Frau

Lindner und den Berichterstatter. Unter anderem wurden Fangbecher ausgelegt.

Am 3. 11. wurde am Sechter eine Kleinhöhle von W. Gressel und U. Jenatschke erkundet.

Von den Villacher Mitgliedern wurden zahlreiche Höhlenfahrten auf der Villacher Alpe durchgeführt, photographische Aufnahmen gemacht und Versuche unternommen, Neuland zu gewinnen auf den Spuren der vom ehemaligen Villacher Höhlenforscher Hossé wiederholt genannten, jedoch bisher unbekannt gebliebenen Babenberger Höhle.

W. Gressel

JAHRESBERICHT DER FACHGRUPPE FÜR METEOROLOGIE UND HYDROGRAPHIE

Die Zahl der Interessenten an Veranstaltungen der wissenschaftlichen Meteorologie ist recht klein; Fragen der Hydrographie werden meist von Ingenieuren und Technikern aufgeworfen und in technischen Vereinen behandelt. Deshalb erstreckte sich die Tätigkeit der Fachgruppe auf wissenschaftliche Arbeiten, Veröffentlichungen und einige Radiovorträge, die sich auf Grund abgegebener Gutachten vor allem mit dem Themenkreis Ergebnisse der Grundwasserbeobachtungen und -forschung in Kärnten und Fragen der Zusammenhänge „Wald und Wasser“ befaßten.

Im Rahmen von Forschungen über den Wasserhaushalt österreichischer Flußgebiete wurden auch für Kärntner Flußgebiete Beziehungen des Abflusses und Wasservorrates zu anderen Wasserhaushaltselementen untersucht. Über die Einflüsse der Vegetation und des Bodens auf den Wasserhaushalt einiger Einzugsgebiete wurde wiederholt mit den Experten der einschlägigen Fachgruppen des Vereines diskutiert.

Hans Steinhäuser

BERICHT DER FACHGRUPPE FÜR ENTOMOLOGIE FÜR DAS JAHR 1965

Die jährliche Fachgruppentagung konnte diesmal nicht — wie ansonsten seit Jahren üblich — im Vortragssaale des Landesmuseums stattfinden, wo derzeit umfangreiche Bauarbeiten durchgeführt werden, und wurde in das Lokal der Entomologischen Tischrunde im Gasthof zum Goldenen Brunnen, Klagenfurt, verlegt. Im kleineren Kreise und ohne geladene Gäste am Sonntag, den 6. Feber 1966 brachten die Herren akad. Maler Carl Demelt und Josef Thurner die Ergebnisse ihrer entomologischen Reisen nach Klein Asien, Griechenland und Mazedonien zum Vortrag.

Im Anschluß konnte sehr erfreulicher Weise Herr C. Demelt durch Überreichung seiner großen Arbeit über die Biologie der mitteleuropäischen Bockkäfer oder Cerambycidae im 52. Teil der Dahlschen Fauna „Die Tierwelt Deutschlands“, G. Fischer Verlag, Jena 1966, überraschen.

An fachlichen Exkursionen, teils unter Teilnahme von Mitgliedern anderer Fachgruppen, wären für das Jahr 1965 zu erwähnen: Hochmoor von St. Lorenzen i. G. vom 14.—16.6; Oberdrauburg, Zwickenberg, Hl. Blut, Tauernberg, Kl. Fleiß vom 19.—23.8; Paulitschhöhle in den Karawanken am 23. 10. — Sehr von dem übermäßig regnerischen Wetter des Frühjahrs und Sommers 1965 beeinflußt, bzw. be-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 1966

Band/Volume: [156_76](#)

Autor(en)/Author(s): Gressel Walther [Walter]

Artikel/Article: [Bericht der Fachgruppe für Karst- und Höhlenkunde 1965
172-173](#)